

Wien, am Samstag, den 12. Oktober 1929 Zweite Ausgabe

Vierhundert Schweizer Lehrpersonen im Rathaus. Seit einer Woche weilen in Wien mehr als vierhundert Schweizer Lehrer und Lehrerinnen, die ihre Schulferien zum Studium der Wiener Schulreform benützen. Der grösste Teil der Gäste kommt aus Basel und Zürich; aber auch der Kanton Aargau entsendete eine stattliche Zahl. Unter der Leitung des Präsidenten Nationalrat Otto Glöckel besuchten die Gäste viele Schulen, die wichtigsten kommunalen Fürsorgeschöpfungen und Wohnhausanlagen. Am Donnerstag gab der Wiener Lehrer a capella-Chor zu Ehren seiner Schweizer Kollegen einen prächtigen Liederabend, der bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterliess. Am Samstag erschienen die Schweizer Lehrpersonen im Wiener Rathaus, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von amtsführenden Stadtrat Speiser empfangen wurden. Dem Empfang wohnte auch der Schweizer Gesandte Dr. Jaeger bei. Präsident Glöckel als erster Sprecher hob das grosse Interesse hervor, dass die Schweiz an Wien und der Wiener Schulreform bekunde. Wiener Pädagogen wurden wiederholt in den letzten Jahren in Schweizer Städte berufen um über die neuen Lehrmethoden vor Fachleuten zu sprechen. Die Wiener danken den Schweizern für dieses rege Interesse, sie danken aber auch der Schweiz für den grossen Pädagogen Pestalozzi den sie der Welt geschenkt hat und den die Stadt Wien durch die Errichtung eines Denkmals und die Benennung einer schönen städtischen Wohnhausgruppe geehrt hat. Es erwiderten dann Präsident Kübler für die Züricher Lehrerschaft, Lehrer Suter für die Aargauer Lehrer und Dr. Thommen für die Basler Gäste. Für die Stadt Wien begrüsst amtsführenden Stadtrat Speiser die Erschienenen herzlich. Die Wiener Gemeindeverwaltung ist stolz auf diesen Besuch, weil er vor allem der Forschung gilt. Wir bitten die Schweizer Gäste bei ihrer Forscherarbeit streng zu sein und das Werk der Wiener Schulreform ernst und kritisch zu prüfen. Wien ist für jede gerechte Kritik dankbar. So wird diese Studienreise für beide Teile Nutzen bringen.

Die Ansprache löste lebhaften Beifall aus. Nach dem Empfang **im Rathaus** veranstalteten die Besucher vor dem Pestalozzidenkmal in Döbling eine Huldigung.

Bezirksvertretung Neubau. Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, den 17. Oktober um 6 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.